

## Mit Zuversicht ins neue Jahr

Liebe Rostockerinnen und Rostocker, ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Vieles wurde bewegt von engagierten Menschen dieser Stadt und zum Wohle aller. Eine besondere Würdigung gilt hier allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern unserer Hansestadt. Jede Dritte bzw. jeder Dritte arbeiten tagtäglich für das Wohl ihrer Mitmenschen, ob in Pflegeeinrichtungen, Vereinen oder in sozialen Bereichen. Ihr persönlicher Einsatz für das Wohlergehen unserer Gemeinschaft lässt unsere Hansestadt zu einer lebens- und liebenswerten Stadt werden. Ihnen gebührt unser aller Dank!

Die Hansestadt wird dies 2011 mit einer Ehrenamtskarte und einem alljährlichen Empfang anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamtes im Rathaus würdigen.

Zur positiven Bilanz unserer Hansestadt im zurückliegenden Jahr gehören aber auch über 20

Bauprojekte, die über das Konjunkturpaket II beispielsweise in Kindertagesstätten, Schulen und Schulsporthallen umgesetzt wurden. Fast 16 Millionen Euro wurden erfolgreich investiert. Mehrheitlich profitierten Handwerksbetriebe der Region von den Aufträgen. 80 Prozent der Rostocker Schulgebäude sind jetzt auf modernstem Stand. Zwischen 1990 und 2009 investierte die Hansestadt rund 190 Millionen Euro in ihre Schulen. Diesen erfolgreichen Weg wollen wir auch 2011 weiterführen. Lassen Sie uns gemeinsam die Dinge voranbringen. Auf ein gutes neues Jahr 2011!

**Karina Jens,**  
Präsidentin der Bürgerschaft  
der Hansestadt Rostock

**Roland Methling**  
Oberbürgermeister  
der Hansestadt Rostock

*Leuchtturm Warnemünde*  
Foto: Tourismuszentrale



*In dieser Ausgabe lesen Sie:*

- Termine zur Entsorgung der Weihnachtsbäume - Seite 3
- Abfuhrtermine für die gelbe und blaue Tonne - Seite 8

Die erste Ausgabe des Städtischen Anzeigers im nächsten Jahr erscheint am 12. Januar.

## Abfallbehälter sichern

Für die öffentliche Sicherheit und Ordnung werden alle Grundstückseigentümer aufgefordert, die im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Abfallbehälter zum Jahreswechsel auf dem eigenen Grundstück zu sichern. Abfälle wie Sperrmüll und Elektronikschrott sollten nicht im öffentlichen Verkehrsraum gelagert werden. Die Recyclinghöfe sind eine gute Möglichkeit, anfallende Abfälle und Wertstoffe schnell und fachgerecht zu entsorgen. Am 31. Dezember bleiben die Recyclinghöfe jedoch geschlossen.

## Als Retter in der Not Silvester auf Abruf

Mitarbeiter des Brandschutz- und Rettungsamtes im Einsatz/Abfallcontainer-Brände verhindern

Wenn an vielen Orten Silvester die Sektkorken knallen, sitzen im Brandschutz- und Rettungsamte der Hansestadt die Helfer in der Not auf Abruf. „Die Silvesternacht ist natürlich eine der ein-

### Zusätzliche Rettungswagen stehen einsatzbereit

satzstärksten im Jahr“, bilanziert Monika Klaus vom Brandschutz- und Rettungsamte der Hansestadt. Unsachgemäß eingesetzte Silvesterknaller, vergessene brennende Kerzen oder Rempelen unter Alkohol können zum Start ins neue Jahr fatale Folgen haben. Die Berufsfeuerwehr und alle Freiwilligen Feuerwehren sind einsatzbereit, um dem zu erwartenden höheren Einsatzaufkom-



Monika Klaus, Brandschutz- und Rettungsamte

Foto: Kerstin Kanau

men zu begegnen. Der Rettungsdienst wird neben den regulären

Rettungsmitteln zusätzliche Rettungswagen einsatzbereit halten.

Auch die Einsatzleitstelle wird durch einen zusätzlichen Mitarbeiter verstärkt, um dem zu erwartenden erhöhten Einsatzaufkommen von 23.00 bis 2.00 Uhr gewappnet zu sein.

Im letzten Jahr musste die Rostocker Feuerwehr in der Silvesternacht unter anderem 48 Brände löschen.

„Häufige Auslöser für Feuerwehreinsätze sind immer wieder brennende Müllcontainer aber das nicht nur in der Silvesternacht“, so Monika Klaus. Schwerpunkte von Containerbränden sind die Stadtteile im Nordwesten und die Kröpeliner-Tor-Vorstadt.

In zwei Monaten brannten allein in diesem Sommer fast 70 Abfallcontainer. Es ist keinesfalls ein Kavaliersdelikt, Mülltonnen anzuzünden. „Die Plastiktonnen,

die oftmals dicht neben Wohnhäusern stehen, brennen schon nach wenigen Minuten lichterloh. Die Flammen können blitzschnell auf benachbarte Gebäude, Autos und Bäume übergreifen und eine Katastrophe auslösen. Denn die Menschen werden zumeist im Schlaf vom Feuer überrascht und da bleibt nicht viel Zeit, sich in Sicherheit zu bringen. Brandstiftung an Mülltonnen ist kein Spiel und gefährdet Menschenleben“, unterstreicht Monika Klaus.

Um Brände an Mülltonnen zu verhindern, hat das Umweltamte in diesem Jahr alle Grundstückseigentümer aufgerufen, in der Silvesternacht Abfallcontainer auf ihren Grundstücken zu sichern.

(Fragen beantwortet das Brandschutz- und Rettungsamte, Tel. 381-3832)

## Bekanntmachung des Oberbürgermeisters Verlust eines Dienstausweises

Der vom Stadtamt der Hansestadt Rostock für Frau Gerlind Möller ausgestellte Dienstausweis Nr. 32.125 der Hansestadt Rostock

ist am 1. Dezember 2010 in Rostock, 17.12.2010 Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

**Roland Methling**  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Rocky Hanff, geb. am 12.01.1978

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Rocky Hanff**

im Amt für Jugend und Soziales, H.-Fallada-Str.1, 18069 Rostock, Zimmer 300, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Rocky Hanff persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Hauschild**  
Amt für Jugend und Soziales

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Andrej Drat, geb. am 18.08.1983

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Andrej Drat**

im Amt für Jugend und Soziales, St. Georg-Str. 109, 18055 Rostock, Zimmer 1.29, zur Abholung bereitliegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Andrej Drat persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Siegmeier**  
Amt für Jugend und Soziales

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Carsten Pötzsch, geb. am 11.02.1977

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Carsten Pötzsch**

im Amt für Jugend und Soziales, H.-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 300, zur Abholung bereitliegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Carsten Pötzsch persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Hauschild**  
Amt für Jugend und Soziales

## Integrationskurse für Zugewanderte

Die neuesten Angebote für Zugewanderte für die Durchführung der Integrationskurse der Kurs-Trägergemeinschaft Rostock-Bad Doberan (KTG) sind ab sofort im Internet veröffentlicht. Gegenwärtig bietet die KTG 12 Kurse an, weitere elf Kurse sind in Vorbereitung.

Die Anbieter Diên Hông e.V., Internationaler Bund, Institut für Datenverarbeitung und Betriebswirtschaft, migra - Sprache, Bildung und Integration in Mecklenburg-Vorpommern e.V. sowie die Volkshochschule des Landkreises Bad Doberan sind im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) tätig und in einer Trägergemeinschaft engagiert. Sie bieten die Integrationskurse für MigrantInnen zeit- und wohnortnah sowie qualitätsgerecht an.

Gleichzeitig gibt es eine breite Palette unterschiedlicher Angebote, die Zugewanderte bei einer umfassenden Integration unterstützen können. Unter anderem werden arbeitsweltbezogene Beratung und Bildungsmaßnahmen für Zugewanderte, der Erwerb von Schulabschlüssen, die Absolvierung von Fremdsprachenkursen, Qualifizierungen zur beruflichen Selbstständigkeit oder Unterstützung durch soziale Dienste von der KTG angeboten. Die Einstufungstests finden laufend und nach Bedarf statt. Die Trägergemeinschaft präsentiert sich im Internet unter [www.migra-mv.de/projekte/integrationskurse.html](http://www.migra-mv.de/projekte/integrationskurse.html). Dort sind auch die aktuellen Kurse und Testtermine sowie mehrsprachige Infos zu Integrationskursen einseh- und herunterladbar.

## Angebote der Volkshochschule

### 1. Vorkurs zum Erwerb der Mittleren Reife

Dauer: 28. Februar bis 7. Juni  
Zeit: montags, dienstags und donnerstags,  
17.00 bis 21.20 Uhr

Ort: Kopenhagener Straße 5  
222 Kursstunden = 102,26 EUR

Termine für die Erstberatung unter Tel. 778570

### 2. Erste Schritte der Bildbearbeitung mit Photoshop

Dauer: 11. Januar bis 3. Februar  
Zeit: dienstags, donnerstags,  
17.00 bis 20.15 Uhr

Ort: Alter Markt 19  
32 Kursstunden = 120,00 EUR

### 3. Spanisch I - Wochenkurs (Niveaustufe A1)

Dauer: 17. bis 21. Januar  
Zeit: Montag bis Freitag  
9.00 bis 12.15 Uhr

Ort: Kopenhagener Straße 5  
20 Kursstunden = 70,00 EUR

### 4. Gesunde Ernährung zum Abnehmen und Gewichthalten mit praktischen Kochübungen

Dauer: 6. Januar bis 10. März  
Zeit: donnerstags,  
18.30 bis 20.45 Uhr  
Ort: Stadtteil- und Begegnungszentrum Reutershagen, Kuphalstraße  
24 Kursstunden = 72,00 EUR

### 5. Vorbereitungskurs für Mozarts „Zauberflöte“

Termin: 4. Januar,  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Treff: Volkstheater, Pforte,  
Patriotischer Weg 33  
Entgelt: 6,00 EUR

### 6. Coaching - persönliche Begleitung und Motivation auf dem Weg zu einem Ziel

Termin: 13. Januar,  
19.30 bis 21.00 Uhr  
Ort: Alter Markt 19  
Entgelt: 8,00 EUR

**Anmeldungen und Infos:**  
Kurse 1 und 2: Kopenhagener Straße 5, Telefon 778570  
Kurse 3 bis 6: Alter Markt 19, Telefon 497700 oder im Internet unter [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de)

**Städtischer ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt  
der Hansestadt Rostock**

**Herausgeberin:**  
Hansestadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18050 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
staedtischer.anzeiger@rostock.de  
www.staedtischer-anzeiger.de

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion**  
Kerstin Kanaa

**Layout:**  
Petra Basedow

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Verteilung:**  
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.  
Auflage 112.793 Exemplare  
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt  
Redaktionsschluss eine Woche vorher

**Anzeigen und Beratung:**  
Dagmar Hillert  
Telefon 0381 365-852  
0174 9493774  
Telefax 0381 365-736

Die Redaktion behält sich das Recht der auszusagen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

E-Mail:  
dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock



# Melderegisterauskünfte und Widerspruchsrecht

Im Stadtamt Rostock, Abteilung Ortsämter und Einwohnerangelegenheiten (Meldebehörde), werden personenbezogene Daten über alle im Zuständigkeitsbereich (Hansestadt Rostock) wohnhaften Einwohner erhoben, registriert und verarbeitet. Dies ist nach Maßgabe des Meldegesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LMG) erforderlich, um die Identität und Wohnung der Einwohner feststellen und nachweisen zu können. Das Melderegister bildet die Grundlage für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen; für die Vorbereitung von Wahlen und für die Mitwirkung bei der

Wehrüberwachung.

Das Landesmeldegesetz räumt jedem Bürger das Recht ein, in bestimmten Fällen der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen.

1. Die Meldebehörde darf einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben Daten ihrer Mitglieder und deren Familienangehörige übermitteln. Gehört ein Familienmitglied (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) nicht derselben oder keiner öffentlich rechtlichen Religionsgesellschaft an, so kann der Betroffene gegen diese Datenübermittlung Widerspruch erheben (§ 32 Abs. 2 LMG).

2. Die Meldebehörde darf nach § 35 Abs. 1 LMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen oder gesetzlich vorgesehenen Abstimmungen in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Daten von Wahlberechtigten erteilen. Der Betroffene hat das Recht, der Auskunftserteilung zu widersprechen.

3. Nach § 35 Abs. 2 LMG darf die Meldebehörde Melderegisterauskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen, wenn Mandatsträger, Presse oder Rundfunk dies zur Ehrung der

betroffenen Personen begehren. Auch in diesem Fall hat jeder das Recht, der Auskunftserteilung zu widersprechen.

4. Nach § 35 Abs. 3 LMG darf die Meldebehörde Auskünfte an Adressbuchvorlage erteilen. Die Betroffenen haben auch hier das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen.

5. Einfache Melderegisterauskünfte können nach § 34a Abs. 2 LMG auch mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Jeder hat das Recht, dieser Form der Auskunftserteilung zu widersprechen.

Widersprüche können schriftlich bei der

**Hansestadt Rostock  
Stadtamt, Abteilung Ortsämter  
und Einwohnerangelegenheiten  
Neuer Markt 1, 18050 Rostock**

eingereicht werden. Eine einmal eingetragene Übermittlungssperre bleibt bis auf Widerruf bestehen.

**Hans-Joachim Engster  
Leiter des Stadtamtes**

# Termine für die Entsorgung der Weihnachtsbäume

Vom 6. Januar bis 2. Februar 2011 erfolgt durch die Stadtentsorgung Rostock GmbH im Auftrag des Amtes für Umweltschutz stadtteilweise die Einsammlung der ausgedienten Weihnachtsbäume. Für die Entsorgung ist es notwendig, dass die Bäume gründlich abgeputzt sind, denn nur ohne Lametta und sonstigen Baumschmuck kann eine umweltgerechte Entsorgung und Verwertung im Kompostwerk Parkentin erfolgen. Um eine reibungslose Abfuhr zu sichern sind die Bäume nur an den Abfallbehälterstellplätzen bereitzustellen.

Die Weihnachtsbäume werden in den aufgeführten Ortsteilen zu folgenden Terminen gesondert durch Pressfahrzeuge abgefahren:

Biestow 11. und 25. Januar

Brinckmansdorf  
14. und 28. Januar

Diedrichshagen  
12. und 26. Januar

Dierkow  
19. Januar und 2. Februar

Evershagen 12. und 26. Januar

Gartenstadt 10. und 24. Januar

Gehlsdorf 13. und 27. Januar

Groß Klein 17. und 31. Januar

Hansaviertel  
18. Januar und 1. Februar

Kassebohm  
19. Januar und 2. Februar

Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
7. Januar und 21. Februar

Lichtenhagen 12. und 26. Januar

Lütten Klein 12. und 26. Januar

Reutershagen  
10. und 24. Januar

Schmarl 17. und 31. Januar

Stadtmitte 6. und 20. Januar

Südstadt 11. und 25. Januar

Toitenwinkel  
19. Januar und 2. Februar

Warnemünde 12. und 26. Januar

In Rostock Ost (Hohe Düne, Stuthof, Langenort, Peez, Krummendorf, Hinrichsdorf) und in der Rostocker Heide (Markgrafenheide, Hinrichshagen, Torfbrücke, Wiethagen, Jürgeshof, Nienhagen) wird die Entsorgung

der Weihnachtsbäume **einmalig am Mittwoch, 19. Januar**, durchgeführt.

Die Termine der Weihnachtsbaumentsorgung finden Sie erstmals auch im Umweltkalender 2011 sowie im Internet unter [www.stadtentsorgung-rostock.de](http://www.stadtentsorgung-rostock.de).

Weitere Auskünfte erteilt das Kundendienstbüro der Stadtentsorgung Rostock GmbH unter Telefon 4593-100.

**Dr. Brigitte Preuß  
Leiterin des Amtes für  
Umweltschutz**

## Öffentliche Bekanntmachung

### Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock über die Jahresrechnung 2009 und die Entlastung gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Aufgrund des § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock am 1. Dezember 2010 folgendes beschlossen:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen nach § 39 Abs. 3 GemHVO wie folgt fest:

Ergebnis der Haushaltsrechnung 2009 - in EUR -

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	453.119.289,18
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	92.092.531,35
Summe Soll Einnahmen	545.211.820,53
+ neue Haushaltseinnahmereste	--
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	--
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	--
Verwaltungshaushalt	./. 8.057.248,65
Vermögenshaushalt	63.929,03

Summe bereinigter Soll-Einnahmen 553.205.140,15

Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	555.983.816,52
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	59.495.616,11
Summe Soll-Ausgaben	615.479.432,63
+ neu Haushaltsausgabereste	--
Verwaltungshaushalt	2.030.699,80
Vermögenshaushalt	32.925.418,90
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	--
Verwaltungshaushalt	325.760,01
Vermögenshaushalt	392.432,69

./. Abgang alter Kasseneinnahmereste --

Summe bereinigte Soll-Ausgaben 649.717.358,63

Fehlbetrag 96.512.218,48

2. Auf der Grundlage des § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die Jahresrechnung 2009 und erteilt dem Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock die Entlastung für das Haushaltsjahr 2009 mit Ausnahme der Vorgänge Beratungsunternehmen VEBERAS sowie Beratungsvertrag zwischen dem Roten Kreuz Kreisverband Rostock e.V. und der Hansestadt Rostock vom 03.12.2009.

3. Bekanntmachung entsprechend § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern:

Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Die Jahresrechnung der Hansestadt Rostock mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme

**vom 29. Dezember 2010 bis 7 Januar 2011  
(7 Werktagen während der Dienststunden von 7.30 bis 15.30 Uhr) in der St. Georg-Straße 109, Zimmer 319,**

öffentlich aus.

Rostock, 20. Dezember 2010

**Roland Methling  
Oberbürgermeister**

## Energiewende in Rostock

Kürzlich fand im Rathaus die erste Folgeveranstaltung zur Erstellung des Konzeptes zur „Energiewende Rostock“ statt.

Dieses Konzept soll aufzeigen wie es gelingen kann, die Energieversorgung der Hansestadt schrittweise auf der Basis von erneuerbaren Energiequellen zu realisieren.

Wie schon an der Auftaktkonferenz am 14. September an gleicher Stelle nahmen Vertreter zahlreicher Institutionen und Einrichtungen der Hansestadt aktiv teil, so z.B. alle kommunalen Ver- und Entsorgungsbetriebe, Wohnungsgesellschaften, Handwerkerinnungen, Stadtverwaltung u.a.

Aufbauend auf die Ergebnisse der Auftaktkonferenz ging es diesmal vorrangig um konkrete Maßnahmen, die die Teilnehmer im Hinblick auf die „Energiewende“ für das Jahr 2011 geplant haben.

Daraus wurde die Initiierung von Arbeitsgruppen abgeleitet, die Akteuren mit ähnlichen Vorhaben eine Basis zum Erfahrungsaustausch und zur Zusammenarbeit bieten können. Thematisch zeichneten sich folgende Schwerpunkte für die Arbeitsgruppen ab:

- Senkung Energieverbrauch, Effizienzsteigerung
- Wärme, Strom (Bereitstel-

lung)

- Mobilität
- Stadtentwicklung (Infrastrukturentwicklung)
- Einbeziehung Umland und Öffentlichkeitsarbeit.

Seitens des Agenda21-Arbeitskreises Energiewende wurde der Vorschlag eingebracht, das „Energiebündnis Rostock“ zu gründen, dem alle interessierten Teilnehmer beitreten sollten. Dazu wurde ein Deklarationsentwurf übergeben und bis Mitte Januar zur Diskussion gestellt.

Die Hansestadt Rostock steht mit ihren Bemühungen zur Energiewende und zum Klimaschutz nicht allein. Auch in anderen Kommunen, insbesondere der Hansestadt Greifswald, gibt es intensive Bestrebungen, eine gesamtgesellschaftliche Bewegung für dieses Ziel zu aktivieren. Wenige Tage nach der ersten Folgeveranstaltung in Rostock trafen sich die mit Klimaschutz befassten Vertreter der Stadtverwaltungen aus Greifswald, Stralsund, Schwerin, Lübeck und Rostock zu einem Erfahrungsaustausch in Rostock. Es gab sehr interessante Gespräche über Ziele und Herangehensweisen, die sich zum Teil je nach Problemlage oder Hemmnissen unterscheiden. Diese Treffen sollen in Zukunft

## Zensus 2011 - Erhebungsbeauftragte gesucht

Im Jahr 2011 wird europaweit eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung der „Zensus 2011“ durchgeführt. Auch die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich erstmals seit der Wiedervereinigung an diesem Zensus, denn die aktuellen Bevölkerungs- und Wohnungszahlen basieren auf Fortschreibungen der letzten Volkszählungen. Diese fanden in Deutschland im Jahr 1981 in der ehemaligen DDR und 1987 im früheren Bundesgebiet statt.

Mit dem Zensus 2011 wird in Deutschland ein neues Verfahren - der registrierte Zensus - eingeführt. Es werden Daten aus vorhandenen Verwaltungsregistern - vor allem dem Melderegister und dem Register der Bundesagentur für Arbeit - genutzt. Darüber hinaus wird es direkte Befragungen bei Bürgern geben, um Merkmale, die nicht in Registern vorliegen, ermitteln zu

können. Die im Rahmen des Zensus 2011 ermittelten Daten bilden direkt oder indirekt die Basis vieler Planungsprozesse sowie Entscheidungen in Politik und Gesellschaft.

Für die Durchführung der Befragungen in den Privathaushalten und in Sonderbereichen (z.B. Alten- und Pflegeheime, Studentenwohnheime) werden von Mai bis Ende Juli 2011 und zur Unterstützung der Gebäude- und Wohnungszählung von Oktober bis Dezember 2011 in der Hansestadt Rostock Erhebungsbeauftragte benötigt. Natürlich erhalten alle Erhebungsbeauftragten eine umfassende Schulung, die im März bzw. April 2011 stattfindet.

Gesucht werden volljährige Personen mit sympathischem und freundlichem Auftreten, die zuverlässig, genau, verschwiegen und zeitlich flexibel einsetzbar sind.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Erhebungsbeauftragten eine Aufwandsentschädigung von bis zu 7,50 EUR je befragter Person.

Bei Interesse an dieser Tätigkeit bzw. Rückfragen stehen die Mitarbeiter/-innen der Erhebungsstelle der Hansestadt Rostock gern zur Verfügung:

**Hansestadt Rostock  
Der Oberbürgermeister  
Erhebungsstelle „Zensus 2011“  
St. Georg-Str. 109, Haus 1,  
Zimmer 303  
Tel. 381-1196 oder 381-1197  
E-Mail: zensus@rostock.de**

Nutzen Sie bitte auch für Ihre Bewerbung unser Onlineformular unter <http://rathaus.rostock.de>

Weitere Informationen über den Zensus 2011 finden Sie im Internet unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) und [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de).

zur Tradition werden und helfen, von guten Ideen und Erfahrungen anderer zu profitieren.

Ein interessanter Aspekt konkreter Maßnahmen im Rahmen Energieeinsparung ist auch das EU-geförderte Projekt zur Wegebeleuchtung mittels LED-Technik, das am Rostocker Schwanenteich umgesetzt wird. Dort waren kürzlich verschiedene Typen von LED-Leuchten zum Test aufgestellt. Nach Auswertung der Testergebnisse wird entschieden, welche der Leuchten im nächsten Jahr die erneuerungsbedürftige

Beleuchtung in diesem Bereich ersetzt wird. Das Stromsparpotential der neuen Beleuchtung liegt bei etwa 70 Prozent.

**Andrea Arnim  
Klimaschutzzeitstelle  
Amt für Umweltschutz**

### Auf der Grundlage des Public Corporate Governance Kodex erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die BDO Deutsche Warentreuhand AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde nach abschließendem Ergebnis der Prüfung mit Datum vom 21. Juni 2010 der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Großmarkt Rostock GmbH, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vor-

genommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Rostock, 21. Juni 2010

BDO Deutsche Warentreuhand  
Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Armin Heßler ppa. Anett Menkhaus-Kuhr  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Der erteilte Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den gesamten uns vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht der Großmarkt Rostock GmbH zum 31. Dezember 2009. In dem Exemplar für die Offenlegung wurde der Jahresabschluss nicht vollständig abgebildet, da von § 326 HGB Gebrauch gemacht worden ist.“

### Ergebnisverwendungsbeschluss

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 25. August 2010:

... „Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 fest. Die Gesellschafterversammlung beschließt, dass der Jahresabschluss in Höhe von 107.991,29 EUR in die Gewinnrücklage eingestellt wird...

Der Landesrechnungshof hat den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei gegeben.

Der Jahresabschluss und Lagebericht sind in den Geschäftsräumen der Großmarkt Rostock GmbH, Hanseatenstraße 5, 18146 Rostock, innerhalb der Geschäftszeiten einzusehen. Darüber hinaus wird der Jahresabschluss im Elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Jörg Vogt, Geschäftsführer

## Öffentlichkeitsbeteiligung zum Uferkonzept Gehlsdorf

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft lässt zurzeit durch das Landschaftsplanungsbüro Henschel ein Entwicklungskonzept für den Gehlsdorfer Uferbereich zwischen dem Fähranleger Gehlsdorf und dem Gewerbegebiet Osthafen erarbeiten. Darin werden kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen für die Gestaltung dieses Uferabschnittes vorgeschlagen, die die Potenziale des Warnowufers besser nutzen und die qualitativ hochwertige Nutzung der Uferkante zukünftig gewährleisten sollen. Im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes lädt das Fachamt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung am 6. Januar 2011 um 17.00 Uhr in den Beratungsraum 2 im Rathaus, Neuer Markt 1, ein.



# Ortsbeiratssitzungen in den Stadtteilen auf einen Blick

## Brinckmansdorf

4. Januar 2011, 18.30 Uhr  
Grundschule „John Brinckman“,  
Vagel-Grip-Weg 10a

### Tagesordnung:

- Anträge
- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018

## Schmarl

4. Januar 2011, 18.30 Uhr  
Haus 12, Am Schmarler Bach 1

### Tagesordnung:

- Rückblick 2010, Ausblick 2011
- Berichte der Ausschüsse
- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- 2. Änderung des Flächennutzungsplanes - Erweiterung der gewerblichen Bauflächen im Bereich des Rostocker Fischereihafens - abschließender Beschluss
- Informationsvorlagen
- Vorbereitung der Februarsitzung: Fragen an den Oberbürgermeister

## Dierkow Ost/West

4. Januar 2011, 18.30 Uhr  
Galerie im Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, H.-Tessenow-Str. 47

### Tagesordnung:

- Überarbeitung und Aktualisierung des Spielplatzkonzeptes
- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Berichte des Bau- und Verkehrsausschusses sowie des

Kulturausschusses  
- Bericht des Quartiermanagers sowie der Vereine und Institutionen

## Biestow

5. Januar 2011, 19.00 Uhr  
Beratungsraum im Stadttamt, Charles-Darwin-Ring 6

### Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Berichte der Ausschüsse

## Gartenstadt-Stadtweide

6. Januar 2011, 18.00 Uhr  
Bibliothek im Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

### Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Überarbeitung Spielplatzkonzept

## Lütten Klein

6. Januar 2011, 18.00 Uhr  
Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

### Tagesordnung:

- Arbeitsplan 2011
- Anträge
- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Informationsvorlagen

## Evershagen

11. Januar 2011, 18.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Evershagen, Maxim-Gorki-Straße 52

### Tagesordnung:

- Erstellung des Arbeitsplanes für das erste Halbjahr 2011
- Berichte der Ausschüsse
- Anträge
- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018

## Reutershagen

11. Januar 2011, 18.00 Uhr  
Beratungsraum des Ortsamtes, Goerdelerstr. 53

### Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Überarbeitung Spielplatzkonzept
- Anbau eines Aufzuges für Behinderte an die allgemeine Förderschule Kuphalstr.

## Dierkow Neu

11. Januar 2011, 19.00 Uhr  
Beratungsraum Stadtteil- und Begegnungszentrum, Lorenzstr. 63

### Tagesordnung:

- Abschlussbericht von Rostock Business zum Projekt „Lokale Wirtschaftsförderung Nordost“
- Aktualisierung des Spielplatzkonzeptes
- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Berichte des Bauausschusses, des Kulturausschusses, der Vereine und des Quartiermanagers

## Warnemünde, Diedrichshagen

11. Januar 2011, 19.00 Uhr  
Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Fr.-Barnewitz-Str. 5

### Tagesordnung:

- Bericht des Ortsamtes, des Ortsbeirates und der Ausschüsse
- Bericht aus der Bürgerschaft
- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Ferienwohnungen in Warnemünde
- Photovoltaik-Anlage auf der ehemaligen Mülldeponie Diedrichshagen
- Spielplatzanalyse
- Informationsvorlagen

## Kröpelinertor-Vorstadt

12. Januar 2011, 19.00 Uhr  
Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock, Ulmenstr. 44

### Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Stellungnahme zum Spielplatzkonzept
- Bauanträge, Sondernutzungen
- Berichte aus den Ausschüssen

## Südstadt

13. Januar 2011, 18.30 Uhr  
Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

### Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der

Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014

- 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Weiterführung Spielplatzkonzept 2011 - 2013
- Bauanträge

## Toitenwinkel

20. Januar 2011, 18.30 Uhr  
Beratungsraum des Ortsamtes, J.-Nehru-Str. 38

### Tagesordnung:

- Abschlussbericht von Rostock Business zum Projekt „Lokale Wirtschaftsförderung Nordost“
- Informationen zum aktuellen Stand der Durchführung des Winterdienstes im Stadtteil Toitenwinkel
- Überarbeitung des Spielplatzkonzeptes
- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Berichte des Kulturausschusses, des Bauausschusses und des Quartiermanagers

## Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

26. Januar 2011, 18.00 Uhr  
Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Str. 2

### Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes, des Ortsbeirates und der Ausschüsse
- Vorbereitung kultureller Höhepunkte 2011
- Beschlussvorlagen
  1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
  2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
  3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Spielplatzanalyse

*(Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge in Ihrem Ortsamt.)*

# Das Jahr 2010 in Rostock - Ein unvollständiger Rückblick

## Januar

1. Januar  
80.000 Besucherinnen und Besucher sehen das elfte Warnemünder Neujahrsevent „Leuchtturm in Flammen“.

13. Januar  
Tod des Rostocker Verlegers und Buchautors Konrad Reich (81).

30. Januar  
Sturm und Schnee bis 40 Zentimeter Höhe wirbeln ganz Rostock durcheinander. Der Nahverkehr wird eingestellt, zahlreiche Veranstaltungen müssen abgesagt werden.

## Februar

1. Februar  
Die Universitätsbuchhandlung Weiland eröffnet in der Kröpeliner Straße gegenüber dem Kröpeliner Tor Center ihr neues Buchhaus.

3. Februar  
Die Rostocker VR-Bank begeht ihr 150. Jubiläum.

Feierliche Wiedereröffnung der Kindertagesstätte „Haus Sonnenblume“ in Lichtenhagen nach umfangreicher Sanierung.

6. Februar  
1000 Beschäftigte der Nordic Yards Werften demonstrieren vor dem Rathaus für eine Verlängerung der Transfersgesellschaft über den 31. März hinaus.

9. Februar  
Schiffstaufe der „AIDAblu“, des jüngsten Schiffes der Rostocker Reederei AIDA Cruises, in Hamburg.

13. Februar  
Tet-Fest zum „Jahr des Tigers“ im Gasthaus Vietnam.

19. Februar  
Die Neptun Werft übergibt die A-ROSA-VIVA, das achte Flusskreuzfahrtschiff der in Rostock beheimateten Reederei A-Rosa.

22. Februar  
Ausstellungseröffnung und Preisverleihung im Rahmen des Ideenwettbewerbs zum Neubau einer Moschee in Rostock.

26. Februar  
Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus der Klinik für Strahlentherapie am Südstadt-Klinikum.

## März

2. März  
XIV. Sportlerehrung der Hansestadt Rostock im Großen Haus

des Volkstheaters Rostock.

3. März  
Verabschiedung von Hans-Otto Bröker als Vorsitzender der Agentur für Arbeit Rostock und Amtsübergabe an Christoph Möller.

8. März  
Bei der RTL-Sendung „Wer wird Millionär?“ gewinnt die Rostocker Ärztin Dr. Susanne Fröhlich 500.000 Euro.

10. März  
Eröffnung der 20. Ostseemesse. Mehr als 240 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Neuheiten.



Winter in Warnemünde

Foto: Kerstin Kanaa

16. März  
Der 200. Hafenstammtisch findet im Festsaal des Rathauses statt.

18. März  
Erster Spatenstich für den Bau neuer Stadtvillen in der Südstädter Tychsenstraße.

19. März  
Symbolischer Spatenstich zur Errichtung des Nordkreuzes in Warnemünde.

22. März  
Der Deutsche Hochschulverband DHV ehrt auf einer Wirtschaftsgala in Hamburg den Rostocker Universitätsrektor Wolfgang Schareck als „Rektor des Jahres“.

26. März  
Baustart für den Ausbau der Hinrichsdorfer Straße

29. März  
Spatenstich für einen neuen Verbrauchermarkt in Markgra-

fenheide.

## April

1. April  
Das Volkstheater ist nicht mehr städtisches Amt, sondern GmbH.

6. April  
Start der Sanierung der Vorpommernbrücke.

7. April  
Vor dem Haus Patriotischer Weg 16 erinnert ein Stolperstein an Ina Levy (1870 - 1943), ermordet in Theresienstadt. Es ist der 26. Rostocker Stolperstein, der für jüdische Opfer des Dritten Reichs eingeweiht wird.

Verleihung des Einheitspreises der SUPERillu an Michael Thamm, Präsident von AIDA Cruises.

Mitte April  
Das Landgericht zieht für die kommenden drei Jahre von der August-Bebel-Straße in das ehemalige Postgebäude am Neuen Markt.

16. April  
Unternehmensrehrung der Hansestadt Rostock.

18. April  
Start für den neuen „Polizeiruf 110“ aus Rostock. 8,32 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer erreicht diese ARD-Fernsehsendung.

21. April  
Richtfest für das neue Universitätsrechenzentrum auf dem Südstadtcampus an der Albert-Einstein-Straße.

24. April  
50 Jahre Überseehafen, 40 Jahre Hochseefischerei und 20 Jahre Fracht- und Fischereihafen Marienehe sind die Jubiläen, die Rostock am Wochenende prägen.

30. April  
Erste Gäste im Park-Hotel Hübner Warnemünde.

## Mai

6. Mai  
Konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates der Hansestadt Rostock.

7. Mai

Gedenkveranstaltung zum 65. Jahrestag des Endes des II. Weltkrieges im Innerstädtischen Gymnasium am Goetheplatz.

Mitte Mai  
Entlang der Straßenbahngleise unterhalb der Petrikirche werden Baracken abgerissen, um Platz für die neue Warnowstraße zu schaffen.

16. Mai  
18. E.ON edis Citylauf mit 2.150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Sieger des 21,1-Kilometer-Laufes der 225 Finalisten wird Jasper Menze vom TuS Sythen in 1:11:23 Stunden.

17. Mai  
Nach dem 0:2 im zweiten Relegationsspiel gegen den FC Ingolstadt ist der FC Hansa Rostock in die 3. Liga abgestiegen.

20. Mai  
Bernd Hofmann (41) wird neuer Vorstandsvorsitzender des FC Hansa Rostock.

22. Mai  
Schwergewichts-Boxkampf in der Stadthalle. Ruslan Chagajev besiegt Kali Meehan.

26. Mai  
Grundsteinlegung für ein neues Hörsaalgebäude auf dem Universitätscampus Ulmenstraße.

31. Mai  
Festveranstaltung zum 20. Jubiläum der Bürgerschaft im Festsaal des Rathauses.

## Juni

2. Juni  
Am Klinikum Südstadt wird ein neuer Intensivtransporthubschrauber (ITH) „Akkon“ - eine fliegende Intensivstation - stationiert.

Einweihung eines Mehrgenerationenspielfeldes in der Artur-Becker-Straße.

In der Yachthafenresidenz Hohe Düne findet die 6. Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft statt.

3. Juni  
Start der Plakataktion „Rostock hat viele Gesichter“.

4. Juni  
Auf dem Neuen Friedhof ist die Urnengemeinschaftsanlage „Am Lärchenweg“ und auf dem Westfriedhof die Urnengemeinschaftsanlage „Rhododendronhain“ fertiggestellt.

6. Juni  
Eröffnung des Barfußpfades im IGA Park.

Wahl des Migrantenrates der Hansestadt Rostock.

8. Juni  
Der Umweltpreises „Joe Duty“ der Hansestadt Rostock geht an das Projekt IN NATURA, ASB-Freizeitpark Rostock-Lichtenhagen.

10. Juni  
Bei der dritten „Nacht der Wirtschaft“ öffnen 40 Rostocker Betriebe ihre Tore.

14. Juni  
Neuaufgabe der Rostocker Gespräche im Festsaal des Rathauses.

19. Juni  
Einweihung einer neuen Steganlage des Warnemünder Segelclubs.



20. Juni  
Rosentaufe im Gartenfachmarkt „De Grönfingers“ auf den Namen „Hansestadt Rostock“.

22. Juni  
Feierliche Eröffnung des sanierten Schulgebäudes der Beruflichen Schule Bautechnik im Fritz-Triddelfitz-Weg.

24. Juni  
Rundgang zur 792. Bestätigung des Stadtrechts.

28. Juni  
Auf der Warnemünder Neptun Werft wird der neunte Liner für A-Rosa auf Kiel gelegt.

30. Juni  
Grundsteinlegung für die neue Forschungshalle des Maschinenbaus auf dem Uni-Campus Südstadt.

## Juli

3. Juli  
Auftritt zur 73. Warnemünder Woche mit dem traditionellen Umgang, dem Waschzuberrennen sowie weiteren diversen Veranstaltungen.

6. Juli  
Eröffnung der landesweiten Aktion FerienLeseClub durch den Schirmherrn Minister Henry Tesch in der Stadtbibliothek Rostock.

20. Juli  
Der Warnemünder Teepott ist für sieben Millionen Euro von der Rostocker Hanseat GmbH an eine Hamburger Firma verkauft worden.

24. Juli  
Der FC Hansa Rostock startet in die 3. Fußball-Liga mit einem 3:0-Sieg gegen den VfR Aalen.

25. Juli  
Der Kutter „Vagel Grip“ sinkt aus unbekannter Ursache im Alten Strom.

31. Juli  
8. Hella Marathon Nacht. Beim Marathon der Männer siegt Torsten Hentschl, HSG Turbine Zittau, in 2:44:35 Std.

## August

1. August  
800 Arbeiter der Nordic-Werft Warnemünde müssen in die Arbeitslosigkeit gehen, da es an Aufträgen für den Schiffbau fehlt.

2. August  
Der Mühlendamm wird wieder voll für den Verkehr freigegeben. Seit Herbst 2009 ist der Kreuzungsbereich zur neuen Warnowstraße saniert worden.

5. bis 8. August  
20. Hanse Sail mit 250 Traditions- und Museumsschiffen aus 13 Nationen.

Mitte August  
80 Prozent der Rostocker Schulgebäude sind durch Sanierung auf einem modernen Stand. Zwischen 1990 und 2009 investierte die Hansestadt rund 190 Millionen Euro in ihre Schulen.

20. und 21. August  
Beim 16. Internationalen Kleinkunstfestival „Kultur aus dem Hut“ wird das Stadtzentrum rund um den Universitätsplatz zur Freilichtbühne.



Während der Hanse-Sail waren die abendlichen Ausfahrten besonders beliebt.

Foto: Lutz Zimmermann

23. August  
Feierliche Übergabe des Schulneubaus der Grundschule „John Brinckman“ im Vagel-Grip-Weg.

25. August  
Mit einer Radtour startet die Aktion „Stadtradeln“.

## September

1. September  
Die evangelische Kirche in Rostock mit 23 000 Mitgliedern, verteilt auf 13 Gemeinden, wird nicht mehr durch drei, sondern nur eine Propstei vertreten.

Im Rahmen der NDR-Themenwoche „Das Beste am Norden“ wird während einer Live-Fernsehsendung des NDR eine Bank im Rostocker Stadthafen von Anneke Kim Sarnau und Charly Hübner, Schauspieler des „Polizeiruf 110“ aus Rostock, übergeben.

2. September  
Im Max-Samuel-Haus am Schillerplatz wird die Ausstellung „Die Familie Samuel“ eröffnet. Sie zeigt Firmen-, Familien- und Stadtgeschichte.

S.E. Philip Dunton Murphy, Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland,

trägt sich im Rathaus in das Gästebuch der Hansestadt Rostock ein.

3. September  
Die neue Don-Bosco-Schule in der Kurt-Tucholsky-Straße wird von Erzbischof Werner Thissen gesegnet. 400 Schülerinnen und Schüler werden hier von 42 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

4. September  
Festveranstaltung zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Groß Klein.

Oberbürgermeister Roland

Methling eröffnet das Heidehaus in Markgrafentheide.

11. September  
Der Stadtsportbund feiert sein 20-jähriges Bestehen auf dem Universitätsplatz, wo 400 Aktive ihren Sport vorstellen.

17. bis 19. September  
1. Internationales Frauenkunstfestival „Aufgetakelt 1“ in der Alten Zuckerfabrik, Neubrandenburger Straße.

21. September  
Baustart für die neue Straße zwischen Mühlendamm und Am Strande.

24. September  
Die BALTIC, einer der größten Seenotschlepper der Ostsee, wird in Warnemünde in Dienst gestellt.

28. September  
Der dänische Kronprinz Frederik und seine Gattin Mary sind in Rostock zu Besuch.

30. September  
Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Ministerpräsidenten der ostdeutschen Länder ziehen in Warnemünde Bilanz vor dem 20. Jahrestag der deutschen Einheit.

Öffentliches Bürgerforum zur Fortschreibung der Leitlinien zur Stadtentwicklung im Rathaus.

## Oktober

6. Oktober  
Einweihung des 29. Stolpersteins vor dem Haus Stephanstraße 3. Er erinnert an Willy Hirsch, 1890 in Rostock geboren und 1942 mit der ganzen Familie in Auschwitz vergast.

7. Oktober  
Der Rostocker Valentin Filipenko, gebürtiger Ukrainer, erhält von Erwin Sellering, Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern, die Lebensrettingsmedaille. Filipenko hatte am 11. März 2010 zwei Kinder

gerettet, die in das Eis eines zugefrorenen Teiches eingebrochen waren.

14. Oktober  
Auf dem Neuen Markt werden die ersten Fahrschienenautomaten einer neuen Generation eingeweiht.

16. Oktober  
Feierliche Immatrikulation 2010 der Universität Rostock in der St.-Marien-Kirche.

21. Oktober  
Großer Zapfenstreich der Deutschen Marine auf dem Neuen Markt.

## November

1. bis 6. November  
Die 9. Rostocker Lichtwoche lässt die Innenstadt abends wieder farbig erstrahlen.

3. November  
Der Rostocker Hof feiert das 15-jährige Bestehen mit einer Jubiläumsparty.

1. Spatenstich zum Demonstrationsbauvorhaben „Energieoptimiertes Bauen; Energieeffiziente Schulsanierung: Plus-Energie-Schule Rostock Reutershagen“ in der Mathias-Thesen-Straße

5. November  
Feierliche Einweihung des Karl-Planeth-Weges unterhalb der östlichen Stadtmauer. Karl Planeth, 1993 in Rostock verstorben, engagierte sich zeitlebens für Wege und Anlagen um die Petrikerkirche.

Großer Empfang im Festsaal des Rathauses anlässlich des 200. Geburtstages des niederdeutschen Dichters Fritz Reuter.

13. November  
Der Rostocker Triathlet Michael Raelert verteidigt in Florida seinen Weltmeistertitel über den halben Ironman (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 21,1 km Laufen = 70,3 Meilen) in 3:41:19 Stunden.

16. November  
Auf dem Hof der Don-Bosco-Schule ist ein Stück Berliner Mauer als Denkmal für Freiheit aufgestellt worden.

Richtfest für das Karavelle-Quartier auf der Holzhandels-halbinsel.

18. November  
Die WIRO kauft 67 000 Quadratmeter Boden auf der Warnemünder Mittelmole.

Ruder-Doppelweltmeisterin Marie-Louise Dräger trägt sich ins Ehrenbuch der Hansestadt Rostock ein.

18. November  
Vier Bronzeglocken von St. Marien aus dem 14. bis 16. Jahrhundert kommen nach der Restaurierung in süddeutschen Werkstätten wieder nach Rostock zurück.

19. November  
Der Rostocker Kunstpreis 2010 geht an den Maler Matthias Wegehaupt aus Ückeritz.

20. November  
Wiedereröffnung des sanierten Barocksals mit einem deutsch-dänischen Festkonzert.

## Dezember

9. bis 12. Dezember  
„Holiday on Ice“ gastiert wieder in der StadtHalle Rostock.















13. Dezember  
Eröffnung der Ausstellung „Stadtentwicklung 2025“ in der Rathauhalle.

16. Dezember  
Der Botschafter der Republik Korea in Deutschland, S. E. Tae Young Moon, trägt sich im Rathaus in das Gästebuch der Hansestadt Rostock ein.

**Zusammenstellung:**  
Archiv der Hansestadt Rostock und Presse- und Informationsstelle

# Tourenpläne zur Abfuhr der gelben und blauen Tonnen aus Haushalten im Jahr 2011















## Tourenplan Papier aus Haushalten

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
<b>wöchentlich</b>	Südstadt 	Dierkow-Neu Toitenwinkel 	Schmarl Lütten Klein Lichtenhagen 		Evershagen Reutershagen Groß Klein 
<b>ungerade Woche ab 03.01.2011 14täglich</b>	Warnemünde Diedrichshagen 	Hinrichsdorf Hinrichshagen Hohe Düne Jürgeshof Krummendorf Markgrafenheide Nienhagen Peetz Stuthof Torfbrücke Wiethagen Dierkow-Ost, -West Dierkow-Neu Toitenwinkel 	Möhlenkamp 	Stadtmitte Gartenstadt 	Evershagen 
<b>gerade Woche ab 10.01.2011 14täglich</b>	Südstadt Biestow Hansaviertel 	Brinckmansdorf Kassebohm 	Groß Klein-Dorf Schmarl Lütten Klein Lichtenhagen 	KTV Gehlsdorf 	Reutershagen 

Rückfragen  
zum  
Tourenplan  
blaue Tonne  
unter  
☎ 40514-57

Stellen Sie Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag bitte bis 6.00 Uhr öffentlich zugänglich bereit.

## Tourenplan Leichtverpackungen aus Haushalten

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
<b>wöchentlich ab 03.01.2011</b>	Südstadt 	Schmarl Lütten Klein Lichtenhagen Groß Klein 	Dierkow-Neu Toitenwinkel 		Evershagen Reutershagen 
<b>ungerade Woche ab 03.01.2011 14täglich</b>	Warnemünde Diedrichshagen Hansaviertel 	Lichtenhagen 	Hinrichsdorf Hinrichshagen Hohe Düne Jürgeshof Krummendorf Markgrafenheide Nienhagen Peetz Stuthof Torfbrücke Wiethagen Dierkow-Ost, -West Dierkow-Neu Toitenwinkel 	Stadtmitte 	Reutershagen 
<b>gerade Woche ab 10.01.2011 14täglich</b>	Südstadt Biestow Gartenstadt 	Groß Klein Schmarl Lütten Klein 	Brinckmansdorf Kassebohm 	KTV Gehlsdorf 	Evershagen 

Rückfragen  
zum  
Tourenplan  
gelbe Tonne  
unter  
☎ 4593-111

Stellen Sie Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag bitte bis 6.00 Uhr öffentlich zugänglich bereit.



# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

## Information zur Durchführung eines nichtoffenen Verfahrens

**a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:**

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St. Georg-Strasse 109, 18055 Rostock

**b) Art der Vergabe:**

Nichtoffenes Verfahren 26/10/10 nach VOL 2009

**c) Form, in der die Teilnahmeanträge einzureichen sind:**

Papierform

**d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:**

Miete von Multifunktionsgeräten, Dienstmanagement, inkl. Service

**e) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:**

entfällt

**f) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten:**

nein

**g) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**

beginnend ab voraussichtlich 09/2011

**h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

siehe unter a)

**i) Ende der Bewerbungsfrist für die Teilnahme am Wettbewerb:**

20. Januar 2011

**j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:**

entfällt

**k) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

siehe Vergabeunterlagen

**l) mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers (wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit) verlangen:**

Eigenerklärungen und Nachweise  
siehe Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union  
Technische Leistungsfähigkeit  
siehe Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

**m) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:**

werden in den Vergabeunterlagen bekanntgegeben  
Das Nichtoffene Verfahren wurde im Amtsblatt der Europäischen Union bekanntgemacht.  
Für die Bewerber gilt ausschließlich die Bekanntmachung im Amtsblatt der EU.

## Hanse-Jobcenter - Zukunft gesichert



*Kürzlich unterzeichneten Oberbürgermeister Roland Methling und der Geschäftsführer der Rostocker Arbeitsagentur Christoph Möller den Vertrag über die weitere Zusammenarbeit von Hansestadt und Arbeitsagentur bei der Betreuung von Arbeitslosengeld II - Empfängern.*

*Eine Neuregelung der gemeinsamen Arbeit ist erforderlich, weil das Bundesverfassungsgericht im Dezember 2007 die Zusammenarbeit von Kommunen und Arbeitsagentur im Modell der Arbeitsgemeinschaften als nicht verfassungskonform bewertet hat. Bereits seit sechs Jahren betreut das Hanse-Jobcenter die Bezieher von Arbeitslosengeld II, Ende November 2010 waren das in der Hansestadt mehr als 18.000 Bedarfsgemeinschaften, in denen knapp 30.000 Menschen leben.*

*Foto: Ulrich Kunze*

## Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“

Auf der Grundlage des § 14 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes erfolgt nachstehende Bekanntmachung.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers Aktiengesellschaft wurde der Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ am 17. Juni 2010 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock, Eigenbetrieb der Hansestadt Rostock, Rostock, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i.S.v.

§ 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes

der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleiterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW fest-

gestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirt-

schaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Der Landesrechnungshof gibt den Bericht nach eingeschränkter Prüfung mit Schreiben vom 13. September 2010 frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

Mit Beschluss Nr. 2010/BV/1631 wurde am 1. Dezember 2010 der Jahresabschluss durch die Bürgerschaft in der geprüften Fassung festgestellt.

Der Jahresgewinn beträgt 2.504.807,91 EUR und wurde in die Rücklage eingestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

**vom 3. bis 11. Januar 2011**

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

**Sigrid Hecht  
Betriebsleiterin**

## Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“

Auf der Grundlage des § 14 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes erfolgt nachstehende Bekanntmachung.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers Aktiengesellschaft wurde der Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ am 9. Juli 2008 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock, Eigenbetrieb der Hansestadt Rostock, Rostock, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 11 ff. KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung

der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleiterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Daneben erteilen wir gemäß § 16 Abs. 4 KPG folgenden Prüfungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse

geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

Der Landesrechnungshof gibt den Bericht nach eingeschränkter Prüfung mit Schreiben vom 19. August 2008 frei (§ 16 Abs.3 KPG). Mit Beschluss Nr. 2010/BV/1631 wurde am 1. Dezember 2010 der Jahresabschluss durch die Bürgerschaft in der geprüften Fassung festgestellt.

Der Jahresgewinn beträgt 188.177,16 EUR und wurde an den Haushalt der Hansestadt Rostock abgeführt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

**vom 3. bis 11. Januar 2011**

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

**Sigrid Hecht**  
**Betriebsleiterin**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

**vom 3. bis 11. Januar 2011**

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

**Sigrid Hecht**  
**Betriebsleiterin**

## Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“

Auf der Grundlage des § 14 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes erfolgt nachstehende Bekanntmachung.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers Aktiengesellschaft wurde der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ am 11. Januar 2010 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock, Eigenbetrieb der Hansestadt Rostock, Rostock, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung

und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleiterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unse-

rer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Der Landesrechnungshof gibt den Bericht nach eingeschränkter Prüfung mit Schreiben vom 3. Juni 2010 frei (§ 16 Abs.3 KPG a.F.).

Mit Beschluss Nr. 2010/BV/1631 wurde am 1. Dezember 2010 der Jahresabschluss durch die Bürgerschaft in der geprüften Fassung festgestellt.

Der Jahresgewinn beträgt 3.636.887,14 EUR. 1.500.900,00 EUR wurden an den Haushalt der Hansestadt Rostock abgeführt. Der verbleibende Jahresgewinn in Höhe von 2.135.987,14 EUR wurde in die Rücklage eingestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

**vom 3. bis 11. Januar 2011**

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

**Sigrid Hecht**  
**Betriebsleiterin**

Der Landesrechnungshof gibt den Bericht nach eingeschränkter Prüfung mit Schreiben vom 3. Juni 2010 frei (§ 16 Abs.3 KPG a.F.).

Mit Beschluss Nr. 2010/BV/1631 wurde am 1. Dezember 2010 der Jahresabschluss durch die Bürgerschaft in der geprüften Fassung festgestellt.

Der Jahresgewinn beträgt 3.636.887,14 EUR. 1.500.900,00 EUR wurden an den Haushalt der Hansestadt Rostock abgeführt. Der verbleibende Jahresgewinn in Höhe von 2.135.987,14 EUR wurde in die Rücklage eingestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

**vom 3. bis 11. Januar 2011**

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

**Sigrid Hecht**  
**Betriebsleiterin**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

**vom 3. bis 11. Januar 2011**

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

**Sigrid Hecht**  
**Betriebsleiterin**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

**vom 3. bis 11. Januar 2011**

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

**Sigrid Hecht**  
**Betriebsleiterin**



# TicketService (01802)381367\*

\*nur 6 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk maximal 42 Cent/Minute

oder in Ihrem OZ-Service-Center

Grevesmühlen, August-Bebel-Straße 11 · Wismar, Mecklenburger Straße 28 · Bad Doberan, Mollistr. 8 · Rostock, R.-Wagner-Straße 1a  
Ribnitz-Damgarten, Lange Straße 43/45 · Grimmen, Bahnhofsstraße 11 · Stralsund, Apollonienmarkt 16 · Bergen, Markt 25  
Greifswald, J.-S.-Bach-Straße 32 · Kurverwaltung Zinnowitz, Neue Strandstraße 30 sowie Media-Markt Rostock-Brinckmansdorf



ADORO  
Stadthalle Rostock



Söhne Mannheims  
Stadthalle Rostock



In Extremo  
Stadthalle Rostock



Roger Whittaker  
Stadthalle Rostock

## Auszug aus unserem aktuellen Ticketangebot:

<b>Zoo Jahreskarten* 2011</b>		40,00 € Zoo Rostock
<b>Zoo-Tageskarte* 2010</b>		11,50 € Zoo Rostock
<b>Vogelpark Marlow - Jahreskarten* 2011</b>		25,00 € Marlow
<b>Schlemmer-Card-Paket-HRO, HST/RUE, MV* 2011</b>		20,00/30,00 € Rostock und Umgebung
<b>Königskarte* 2010</b>		ab 12,00 € Müritzeum, Königsstuhl, Zoo HRO
<b>Mister Coupon-Gutscheinheit* 2011</b>		19,90 € Rostock u. Umgebung
<b>Theatervorstellungen 2010</b>		ab 10,50 € Stralsund, Greifswald
<b>Theatervorstellungen 2010</b>		ab 10,50 € Putbus
<b>Heimspiele des FC-Hansa Rostock* 2011</b>		ab 11,00 € DKB-Arena Rostock
<b>div. Sportveranstaltungen 2010</b>		ab 10,00 € bundesweit
<b>Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2010/2011</b>		ab 10,00 € diverse Spielorte
<b>Hexer Magic-Show diverse Termine</b>		ab 28,85 € Ursprung Rostock
<b>Hafenkonzert* je. 2. Sonntag, 10.45 Uhr</b>		14,00 € Hotel Neptun W'münde
<b>Starlight Express September 2010 - März 2011</b>		ab 59,40 € Bochum
<b>City 29.12.10, 20.00 Uhr</b>		29,85 € Moya Rostock
<b>Matthias Reim &amp; Band 30.12.10, 20.00 Uhr</b>		ab 33,00 € Stadthalle Rostock
<b>Silvesterfest am Kap Arkona* 31.12.10, ab 15.00 Uhr</b>		55,00 € Hofgut Wollin
<b>Ludwig van Beethoven 31.12.10, 17.00 Uhr</b>		ab 23,35 € Nikolaikirche Rostock
<b>Johann Strauß Gala 31.12.10, 20.00 Uhr</b>		ab 23,35 € Nikolaikirche Rostock
<b>The Best of Musicals 31.12.10, 18.00 Uhr</b>		ab 39,00 € Stadthalle Rostock

<b>Silvester - Party-Rohrstock-Kombi - 31.12.10, ab 18.00 Uhr</b>		ab 16,50 € Moya Rostock
<b>Garagenparty* 31.12.10, ab 24.00 Uhr</b>		10,00 € Hotel Zur Post Stralsund
<b>Magic of the Dance 05.01.11, 20.00 Uhr</b>		ab 37,50 € Stadthalle Rostock
<b>Die 3 Highlign mit Dirk Michaelis 05.01.11, 20.00 Uhr</b>		ab 27,00 € Nikolaikirche Rostock
<b>Purple Schulz 08.01.11, 20.00 Uhr</b>		33,00 € Moya Rostock
<b>Waterloo-The ABBA Story - abgesagt - 09.01.2011, um 18.00 Uhr</b>		40,00 € Moya Rostock
<b>Thriller-Live 11.01.11, 20.00 Uhr</b>		ab 27,25 € Stadthalle Rostock
<b>Russ. Staatsballett-Schwanensee 12.01.11, 20.00 Uhr</b>		ab 37,10 € Stadthalle Rostock
<b>Schiller Live 2011 14.01.11, 20.00 Uhr</b>		ab 43,21 € Stadthalle Rostock
<b>Vince Ebert - Neues Programm 14.01.11, 20.00 Uhr</b>		24,50 € Moya Rostock
<b>Unser Sandmännchen 15.01.11, 15.00 Uhr</b>		ab 17,00 € Stadthalle Rostock
<b>Die Nacht der Musicals 16.01./02.03.11, 20.00 Uhr</b>		ab 34,90 € Stralsund/Rostock
<b>The 12 Tenors 16.01.11, 18.00 Uhr</b>		ab 38,00 € Stadthalle Rostock
<b>Nena 17.01.11, 20.00 Uhr</b>		41,85 € Stadthalle Rostock
<b>One fine Day 21.01.11, 19.30 Uhr</b>		12,80 € M.A.U.-Club Rostock
<b>Wladimir Kaminer 21.01.11, 20.00 Uhr</b>		17,25 € Audi Max Rostock
<b>Die Rückkehr der Shaolin 21.01.11, 20.00 Uhr</b>		ab 24,00 € Stadthalle Rostock
<b>Vom Fischer un sin Fru* 22.1./19.2./19.3.11</b>		16,50 € Hotel Neptun W'münde
<b>Heart of Ireland 22.01.11, 20.00 Uhr</b>		ab 38,00 € Stadthalle Rostock
<b>Puhdys - Akustik-Tour* 23.01.11, 19.00 Uhr</b>		ab 29,50 € Mehrzweckhalle Grevesmühlen

<b>The Original USA Gospelsingers 30.01.11, 18.00 Uhr</b>		ab 35,00 € Nikolaikirche Rostock
<b>Ingo Oschmann* 30.01.11, 20.00 Uhr</b>		19,80 € Kulturschmiede Stralsund
<b>Kastelruther Spatzen 01.02.11, 19.30 Uhr</b>		ab 37,50 € Stadthalle Rostock
<b>Element of Crime 02.02.11, 20.00 Uhr</b>		31,75 € Stadthalle Rostock
<b>Gregorian 03.02.11, 20.00 Uhr</b>		ab 37,60 € Stadthalle Rostock
<b>Musikantenstadl 05.02.11, 18.00 Uhr</b>		ab 36,95 € Stadthalle Rostock
<b>Andrea Berg 06.02.11, 18.00 Uhr</b>		27,80 € Sport-u. Kongressh. Schwerin
<b>Jan Garbarek 09.02.11, 20.00 Uhr</b>		ab 28,70 € Nikolaikirche Rostock
<b>Rainald Grebe 12.02.11, 20.00 Uhr</b>		ab 19,00 € Stadthalle Rostock
<b>Konzertlesung m. Armin Müller Stahl* 14.02.2011, 19.30 Uhr</b>		46,20 € Theater Wismar
<b>Hagen Rether-Liebe 16.02.11, 20.00 Uhr</b>		ab 25,95 € Stadthalle Rostock
<b>David Hasselhof 19.02.11, 20.00 Uhr</b>		ab 37,70 € Stadthalle Rostock
<b>ADORO 20.02.11, 19.00 Uhr</b>		ab 39,00 € Stadthalle Rostock
<b>Konzertlesung m. Veronika Fischer* 20.02.11, 17.00 Uhr</b>		26,40 € Theater Wismar
<b>Das Phantom der Oper 25.02.11, 20.00 Uhr</b>		ab 43,00 € Stadthalle Rostock
<b>Those Dancing Days 25.02.11, 21.30 Uhr</b>		10,60 € Zwischenbau Rostock
<b>Caveman 25./26.02. u. 4./5.03.11, 20.00 Uhr</b>		27,05 € Nikolaikirche Rostock
<b>Chinesischer Nationalzirkus 26.02.11, 20.00 Uhr</b>		ab 30,00 € Stadthalle Rostock
<b>Marteria 26.02.11, 21.00 Uhr</b>		19,40 € Zwischenbau Rostock
<b>Vicky Leandros 03.03.11, 20.00 Uhr</b>		ab 45,00 € Stadthalle Rostock

<b>Das Frühlingsfest der Volksmusik 08.03.11, 19.30 Uhr</b>		ab 28,79 € Stadthalle Rostock
<b>Militär- und Blasmusikparade 12.03.11, 14.30 Uhr</b>		ab 32,90 € Stadthalle Rostock
<b>Helge Schneider 14.03.11, 20.00 Uhr</b>		ab 28,85 € Stadthalle Rostock
<b>Söhne Mannheims 15.03.11, 20.00 Uhr</b>		ca. 40,00 € Stadthalle Rostock
<b>Mike Krüger 18.03.11, 20.00 Uhr</b>		ab 25,95 € Stadthalle Rostock
<b>Sheketak - Rhythm in Motion 20.03.11, 18.00 Uhr</b>		ab 41,00 € Stadthalle Rostock
<b>Katie Melua 28.03.11, 20.00 Uhr</b>		ab 38,00 € o2 World Berlin
<b>Heinz-Rudolf Kunze 30.03.11, 20.00 Uhr</b>		38,25 € Stadthalle Rostock, Saal 2
<b>Amigos 01.04./22.05.11, 19.30 Uhr</b>		ab 34,90 € Rostock/Greifswald
<b>Justin Bieber 02.04.11, 18.30 Uhr</b>		ab 32,60 € o2 World Berlin
<b>The London West End Gala m. A. Milster 02.04.11, 20.00 Uhr</b>		ab 39,00 € Stadthalle Rostock
<b>Mystical Dance of Ireland* 03.04.11, 17.00 Uhr</b>		ab 33,00 € Theater Wismar
<b>Best of Irish Dance 08.04.11, 20.00 Uhr</b>		ab 34,30 € Stadthalle Rostock
<b>Ü-30 Party 09.04.11, 20.00 Uhr</b>		13,00 € Stadthalle Rostock
<b>Die Prinzen 12.04.11, 20.00 Uhr</b>		ab 34,30 € Stadthalle Rostock
<b>Michael Mittermeier 15.04.11, 20.00 Uhr</b>		ab 28,85 € Stadthalle Rostock
<b>In Extremo 19.04.11, 20.00 Uhr</b>		ab 32,80 € Stadthalle Rostock
<b>The Ten Tenors 26.04.11, 20.00 Uhr</b>		ab 30,13 € Stadthalle Rostock
<b>Jan Rouven Show 05.05.11, 20.00 Uhr</b>		ab 33,60 € Stadthalle Rostock
<b>Otto 07.05.11, 20.00 Uhr</b>		ab 30,85 € Stadthalle Rostock

<b>Schaorchester Ungelenk 12.05.11, 20.00 Uhr</b>		ab 29,85 € Stadthalle Rostock
<b>Olaf Schubert 20.05.11, 20.00 Uhr</b>		ab 24,30 € Stadthalle Rostock
<b>Johann König 21.05.11, 20.00 Uhr</b>		26,60 € Stadthalle Rostock
<b>Roger Whittaker 25.05.11, 20.00 Uhr</b>		ab 50,00 € Stadthalle Rostock
<b>Zoo-Klassik Nacht 27.05.11, 19.30 Uhr</b>		32,51 € Zoo-Rostock
<b>Herbert Grönemeyer 31.05.11, 19.00 Uhr</b>		57,50 € IGA-Parkbühne Rostock
<b>Volker Pispers 04.06.11, 20.00 Uhr</b>		ab 23,75 € Stadthalle Rostock
<b>David Garrett 17.06.11, 20.00 Uhr</b>		ab 52,40 € Schlossgarten Ludwigslust
<b>Max Raabe - versch. v. 19.06.2010 - 03.07.11, 18.00 Uhr</b>		ab 44,50 € Bergen
<b>Ich + Ich 13.08.11, 20.00 Uhr</b>		35,45 € Freilichtbühne Schwerin
<b>Joe Cocker 13./14.08.11, 20.00 Uhr</b>		ab 54,50 € Berlin/Schwerin
<b>Unheilig 19.08.11, 19.00 Uhr</b>		34,25 € IGA-Parkbühne Rostock
<b>16. Klassik Open Air Prebberede* 20.08.11, ab 16.00 Uhr</b>		30,00 € Schlosspark Prebberede
<b>Pyro Games 27.08.11, 20.00 Uhr</b>		ab 12,95 € IGA-Park Rostock
<b>Bodo Wartke 16.09.11, 20.00 Uhr</b>		ab 22,65 € Stadthalle Rostock
<b>Chris de Burgh 21.09.11, 20.00 Uhr</b>		ab 40,90 € Stadthalle Rostock
<b>Jean Michel Jarre 08.11.11, 20.00 Uhr</b>		ab 45,15 € o2 World Berlin
<b>Ina Müller 12.01.12, 20.00 Uhr</b>		ab 31,80 € Stadthalle Rostock

\* Vorverkauf bis 3 Tage vor dem Veranstaltungstag und nur in den OZ-Service-Centern. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Für die Veranstaltung ist die OSTSEE-ZEITUNG nur Vermittler. Für verlorene Eintrittskarten erstattet der jeweilige Veranstalter keinen Ersatz.

EC-Kartenzahlung in allen OZ-Service-Centern möglich.

= Hier können Sie mit Ihrer OZ-Abokarte sparen\*  
\*nur so lange das Kontingent reicht

**Nutzen Sie auch unseren deutschlandweiten Kartenvorverkauf!**

**OSTSEE ZEITUNG**  
Weil wir hier zu Hause sind

# Hier wird Ihnen geholfen

## Branchen-Navigator

Glaser



Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50  
Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

Küchen

**Das Kücheneck Nico Kuphal**  
Warnowallee 6, 18107 Rostock  
Tel. 03 81/761 1249

Heizung/Sanitär

**Stephan & Scheffler GmbH**  
Sanitär- und Heizungstechnik  
Tel. 03 81/800 51 94

Schimmelbekämpfung

**Hansehus Bauservice GmbH**  
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock  
Gutachten, Schimmelsanierung,  
Fliesen- u. Natursteinarbeiten  
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Parkettservice

**Parkettservice E. Koch & Söhne**  
Fachfirma für Parkett  
H.-Tessenow-Str. 35, 18146 HRO.  
Tel./Fax 03 81-69 73 95, Funktel. 01 63-385 53 71

**Rainer Wachtel**  
**Heizung-Sanitär GmbH**  
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Berufsbildung

**BRUHN-Berufsbekleidung**  
ROSTOCK  
Tel. 03 81/8 00 89 01

Balkonverglasung

**SPECHT**  
Glas- und Metallbau  
Hawermannweg 18 · Rostock  
☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

Musik & Unterhaltung

**Familien- oder Firmenfeier**  
Musik und Unterhaltung vom Profi ab  
200,00 + MwSt. Infos und Anfragen unter  
www.djrostock.de oder 01 62/4 14 25 88

Auto



**Rostock-Elmenhorst**  
tägl. 24h-Hotline **0381 778340**  
www.franzosen-meyer.de

Dienstleistungen

Strom und Erdgas  
aus einer Hand

E.ON edis Vertrieb GmbH, Kundencentrum Rostock  
Lange Straße 34, 18055 Rostock, T 03 81-3 82-23 45  
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 9 - 18 Uhr  
www.eon-edis-vertrieb.com

**e-on** | edis

Kfz-Verkauf

**Ferdinand Schultz**  
Nachfolger®  
Autohaus GmbH & Co. KG  
Rostock, Altkarlshof 6, Tel.: 03 81-65 867 00  
Fax: 03 81-6 58 67 06  
Rostock, Petridamm 2, Tel.: 03 81-66 671 26, Fax: 66 671 30  
Teterow, Am Kellerholz 1, Tel.: 0 39 96-1 29 90  
Fax: 0 39 96-12 99 21  
E-Mail: autohaus@fsn.de, Internet: www.fsn.de

IRRITUM, KREBS MACHT VOR KINDERN NICHT HALT. DOCH, DIE HEILUNGSSCHANCEN SIND GUT. ABER SIE KÖNNTEN NOCH BESSER SEIN. FALSCH, DIE KASSE ZAHLT NICHT IMMER. NEIN, AUCH VATER STAAT NICHT EXAKT. EXAKT NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR ETWAS BEWEGEN. STIMMT, ES IST EIN SCHÖNES GEFÜHL ZU HELFEN, OHNE DAFÜR EINE GEGENLEISTUNG ZU ERWARTEN.

Wenn ich 23 Wünsche frei hätte möchte ich Längerin werden und Mahlerin und länger aufbleiben und daß ich nicht an Leukämie sterben muß.

**LEUKÄMIE IST DIE HÄUFIGSTE KREBSART BEI KINDERN, ABER DIE HEILUNGSSCHANCEN SIND GUT. HELFEN SIE MIT, DASS ES NOCH BESSER WIRD!**

SPENDENKONTO: DRESDNER BANK BONN  
BLZ 370 800 40, NR. 555 666

Fragen? Wir antworten postwendend:

**DEUTSCHE KINDERKREBSSTIFTUNG**  
Joachimstraße 20, 53113 Bonn  
Tel. 02 28 / 22 18 33, Fax 02 28 / 21 86 46

WIR ETWAS BEWEGEN. STIMMT, ES IST EIN SCHÖNES GEFÜHL ZU HELFEN, OHNE DAFÜR EINE GEGENLEISTUNG ZU ERWARTEN.

## BEISTAND in schweren Stunden

Bestattungsunternehmen

Rosa-Luxemburg-Str. 9  
Tag - Nacht - sonn- u. feiertags  
Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23

**Bobsin & Nissen**

Tel. 45 27 66

www.bobsin-nissen.de



Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8  
www.bestattungen-bodenhausen.de ☎ 2 00 14 40

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



Tag und Nacht Petridamm 3b 68 30 55

Dethardingstr. 11 2 00 77 50

Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de



Bestattungshaus

*Holger Wilken*

Reutershagen, Tschalkowskistr. 1  
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48  
Toitenwinkel, a. d. OSPa, S.-Allende-Str. 28

www.bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht Tel. 80 99 472

Ich komme zu Ihnen nach Hause

**SCHULZ** 377 09 31

& **SOHN** Neubramowstraße 3  
Hinrichsdorfer Str. 7 c

Bestattungshaus Warnemünde

Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann  
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95



BESTATTUNGEN **Klaus Haker**

18057 Rostock, Dethardingstr. 98  
☎ 03 81/2 00 61 19

18195 Tessin, Lindenstr. 6  
☎ 03 82 05/1 32 83

18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18  
☎ 03 81/7 68 57 05

18184 Broderstorf, Poststr. 11  
☎ 03 82 04/1 52 74

www.bestattungen-klaushaker.de